



12.9.2019

Verwarnung

Man kann es auch übertreiben: Bald soll bundesweit eingeführt werden, was in NRW am 5. September vorexerziert wurde: der „landesweite Warntag“, damit das Volk lernt, „wie wichtig es ist, sich mit Warnung auszukennen“. Straff durchorganisiert, wurden pünktlich um 10.00 Uhr „sämtliche Warnmittel erprobt“ und allüberall „zeitgleich die örtlichen Warnkonzepte getestet“. Für sicherheitsbewusste Schlaufonsüchtige gibt es die App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App). Auch akustische Signale (Dauerton - Heulton - Dauerton) und Lautsprecherdurchsagen aus Warnfahrzeugen wurden zum Einsatz gebracht. Zweck des Security-Events: Übung im Umgang mit der Technik und „die Warnung der Bevölkerung vor Katastrophen, Unfällen und anderen Gefahrenlagen ins Bewusstsein rücken“ - jawoll! Was kommt als Nächstes: Jeder Bürger ein Sturmgewehr im Schrank, einmal jährlich Reservistenübung, Luftschutzbunker im Heizungskeller?

Natürlich sind die Behörden verpflichtet, alle nur erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung zu ergreifen. Andererseits mag man denken: Eigenartig, 70 Jahre lang brauchten wir dergleichen nicht. Kuba-Krise, Kalter Krieg, PDS, AfD, Tschernobyl, Achtzigerjahre-Aufrüstung, deutsche Popmusik, Terrorismus u. v. a. m. haben wir ohne solch Gedöns überstanden, warum also jetzt auf einmal? Diese Sichtweise geht leider an der Realität vorbei, denn die Bedrohungslage hat sich in jüngster Zeit dramatisch verschärft. Nun ist die höchste Eskalation ausgelöst - Alarmstufe Zopf: FriFoFu, Klima-Aktionäre, Parents for Future, Grandparents for Future, Hunchbacked Kinship for Future, Science Fictionists for Future, Futurologists for Future und andere elitäre, eitle, autoritäre, Größenwahnsinnige Wichtigtuer haben befohlen, dass im Zuge der allgemeinen Mobilmachung am 20. September sogar die Generäle streiken müssen (offensichtlich eine strategische Attacke der Friedensbewegung). Die schrille, nervensägende Sirene droht allen, die ihr in Verzückung lauschen, den Untergang zu bereiten. Auf ihrer Irrfahrt durch die Welt der tumben Polypheme, die sich bereitwillig von ihr blenden lassen, kann sie jederzeit urplötzlich über uns hereinbrechen, wie aus dem Erdboden gewachsen, sie scheint allgegenwärtig zu sein, umringt von ihren Kreuzrittern*innen der Schwafelrunde. Es sei ferne von mir, Sie in Panik geraten zu lassen, doch wir alle müssen darauf gefasst sein, dass sie auf kurz oder lang mit voller Wucht eintreten wird: die globale Gretastrophe.

Weitergabe, Veröffentlichung jeglicher Art und Verlinkung dieses Textes sind mit Autoren- und Quellenangabe ausdrücklich erwünscht!